

Zukunft managen und Potenziale erschließen

7. Wirtschaftstag in Jena zeigt, wie Firmen Erfolg erlangen

Jena. (tlz) Rating, Controlling, Projektmanagement, Wirtschaftsprüfung, Osterweiterung: Das alles kann einem Unternehmer und dem Führungspersonal von Firmen schlaflose Nächte bereiten. Rating, Controlling, Projektmanagement, Wirtschaftsprüfung, Osterweiterung können aber auch Herausforderungen sein. Und wie man sie meistert, das will der Jenaer Wirtschaftstag aufzeigen.

Zum mittlerweile 7. Male findet der Wirtschaftstag bereits statt – und Professor Volkmar Botta vom Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling an der Uni Jena,

ist es erneut gelungen, für das breite Feld des besser Machens wieder herausragende Experten an einen Tisch zu holen. Von 9 Uhr an wird am heutigen Donnerstag im Lehrgebäude an der Carl-Zeiß-Straße 3 erklärt, wie Zukunft zu managen, der Wandel zu gestalten, die Potenziale zu erschließen und die Erfolgsfaktoren zu beeinflussen sind. Diese Zielsetzung unterstellt bereits, dass genau dies durch kluges Handeln zu erreichen ist – und wer die Veranstaltung über Jahre verfolgt und – besser noch – ihre Foren nicht nur besucht sondern die Erkenntnisse in den Alltag umgesetzt hat, der weiß, wel-

chen Lohn dieser geistige Einsatz an einem Uni-Tag bringt.

Foren mit Fachleuten, die Strategie und Anwendung offenbaren, bilden den Mittelteil der Veranstaltung. Am Beginn und – erstmals – auch zum Ende der Veranstaltung wird diskutiert; die Moderation übernimmt – wie in den Vorjahren – die stellvertretende TLZ-Chefredakteurin Gerlinde Sommer. Zu den Gesprächspartnern zählt Franz Ferdinand von Falkenhausen, Sprecher der Zeiss-Geschäftsführung und neuer IHK-Präsident in Ostthüringen, der am Vormittag über die Grundlagen erfolgreicher Unternehmenssteuerung referiert.